

Medienmitteilung – Bern, 6. November 2025

Wende bei der Erteilung der Facharzttitel eingeleitet

Die Ärztekammer der FMH, das oberste Organ des Berufsverbands der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, hat an ihrer Sitzung vom 6. November den eingeschlagenen Kurs bestätigt: Gezielte Massnahmen sollen die bestehenden Wartezeiten bei der Facharzttitelerteilung durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) verkürzen und die Situation der betroffenen Ärztinnen und Ärzte spürbar verbessern.

Das SIWF trägt gesetzlich die Verantwortung für die Titelerteilung sowie weitere Aufgaben im Bereich der ärztlichen Weiterbildung und ist operativ selbständig und unabhängig von der FMH tätig. In enger Zusammenarbeit mit der FMH setzt das SIWF aktuell eine Reihe von Massnahmen um, um die Vergabe der Facharzttitel deutlich zu beschleunigen.

Massnahmen zur Stabilisierung und Beschleunigung

Die Ärztekammer zeigte sich überzeugt vom entschlossenen Kurs des SIWF und der Unterstützung durch die FMH und sprach dem gemeinsamen Vorgehen das Vertrauen aus. Zu den wichtigsten Massnahmen zählen:

- Ein gemeinsamer Krisenstab von SIWF und FMH treibt die Umsetzung der Massnahmen voran.
- Über 30 Mitglieder der Titelkommission, zusammengesetzt aus Delegierten der Fachgesellschaften, unterstützen den Prozess der Titelerteilung.
- Der Personalbestand wird durch verschiedene Massnahmen weiter ausgebaut – sowohl durch feste als auch temporäre Anstellungen. Zudem stellt die FMH-Mitarbeitende frei, um das SIWF möglichst gezielt unterstützen zu können.
- Neu erfolgt die Erstbewertung eines Dossiers IT-unterstützt teilautomatisiert und kann so beschleunigt werden.
- SIWF und FMH stehen mit den Dachorganisationen der Arbeitgeber in Kontakt, um pragmatische Übergangslösungen zu finden.

Externe Untersuchung und Empfehlung für Unterstützung der Betroffenen

Die Ärztekammer hat zudem beschlossen, eine externe Untersuchung in Auftrag zu geben. Mit der unabhängigen Aufarbeitung der Krise und der Überprüfung der Organisation des SIWF sollen Ursachen identifiziert werden, um vergleichbare Situationen künftig zu vermeiden.

Auf Antrag des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte vsao empfiehlt die Ärztekammer den zuständigen Entscheidungsgremien des SIWF eine befristete Gebührenreduktion von 50% für betroffene Assistenzärztinnen und -ärzte zu gewähren, wenn die Titelerteilung mehr als sechs Monate dauerte.

Mit diesen Beschlüssen sendet die Ärztekammer ein klares Signal an den ärztlichen Nachwuchs: SIWF und FMH übernehmen Verantwortung und gehen die bestehenden Herausforderungen gemeinsam und gezielt an – ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen Wende bei der Facharzttitelerteilung.

Weitere Informationen

www.fmh.ch

www.siwf.ch

Auskunft

Bereich Politik & Kommunikation der FMH, Tel. 031 359 11 50, kommunikation@fmh.ch

FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Die FMH vertritt als Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte über 46'000 Mitglieder und als Dachverband rund 90 Ärzteorganisationen. Sie setzt sich für eine allgemein zugängliche, effiziente und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung ein, die attraktive Arbeitsbedingungen bietet und den Nutzen für die Patientinnen und Patienten sowie die Bevölkerung in den Vordergrund stellt.